

DIG Global Village - Bild, Schrift und Zahl in der interkulturellen Kommunikation (gLV)

Kategorie: Sprache / Kommunikation / Wahrnehmung

Keywords: Semiotik, Medien- u. Kulturtheorie, Interkulturelle Kompetenzen, Transdisziplinär, Kulturtechnik, Philosophie

Einführung in die Philosophie von Bild, Schrift und Zahl anhand von Kunstwerken und Fragenstellungen der Gegenwart.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Designtheorie > 2. Semester

Nummer und Typ	BDE-BDE-T-WP-AK-2020.21F.001 / Moduldurchführung
Modul	Wahlpflichtmodul Theorie 2. Semester
Veranstalter	Departement Design
Leitung	Prof. Dr. Nils Röller
Zeit	Mo 22. Februar 2021 bis Mo 31. Mai 2021 / 17 - 18:30 Uhr
Anzahl Teilnehmende	6 - 22
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Für DDE-Bachelor-Studierende: Keine

Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK erfolgt die verbindliche Einschreibung im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen via ClickEnroll vom 1.2. - 14.2.21 <https://intern.zhdk.ch/?clickenroll> (beschränkte Platzzahl).

Die Teilnahme darf sich nicht mit anderen Lehrveranstaltungen überschneiden bzw. muss vorgängig mit dem für die/den Studierende/n zuständigen Studiensekretariat abgesprochen werden.

Lehrform	Seminar mit VorlesungsteilSeminar
Zielgruppen	Wahlpflichtmodul für Studierende des DDE, 5. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Die Vorlesung stellt zentrale Texte und Begriffe der Medien- und Kulturtheorie in ihren Kontexten dar. Im Seminarteil ist die Übertragung und Anwendung der Begriffe auf gegenwärtige Phänomene und künstlerische Arbeiten das Ziel.
Inhalte	Stellen wir uns folgende Situation am Flughafen Zürich vor: Zwei Passagiere sind verspätet: Ein Passagier sucht den Andachtsraum auf; ein anderer beginnt zwischen den Koffern und Taschen zu gestikulieren. Mit diesem Bild können wir zwei medientheoretische Ansätze unterscheiden. Ein Ansatz, der mit McLuhan globale Einheit als Ziel technischer Entwicklung nimmt; und ein Ansatz, der mit Vilém Flusser Streit und Dialog zum Prinzip erklärt und damit jede Situation als unvorhersehbar bedenkt. Vilém Flussers Schriften bilden in dieser Vorlesung einen roten Faden, um geschichtliches Denken und Erzählen vor dem Hintergrund technischer Entwicklungen kennenzulernen. Flussers Denken ist das eines Migranten, der den Versuch unternimmt, seine Heimatlosigkeit und damit ein Schreiben und Sprechen ohne Bindung an eine Herkunft und nationale Identität als theoretisches Prinzip zu verwenden. So setzt er sich ab von globalen und

universalen Ansprüchen. Wie das gelingt und wo dies misslingt diskutiert die Vorlesung anhand der Begriffe Technik, Schrift, Bild, Zahl. Kontrastiert wird das durch die Theorien McLuhans und gegenwärtige künstlerische Arbeiten und Filmbeispiele. Kritisch wird gefragt, ob Innovationen wie der Buchdruck oder die Digitalisierung die Ausbildung von nationalen Identitäten fördern, also ob das Paradigma des medientechnischen Determinismus eine Option in der digital vernetzten Welt ist. Weiter werden die unterschiedlichen Funktionen, die künstlerische und gestalterische Praxen dabei ausüben können, an Beispielen diskutiert. Regelmässige Teilnahme und ein Protokoll im Blog Mediendenken-Maschinendenken.ch werden erwartet. Keywords: Technik, Kultur, Medien, Semiotik, Mimesis, Poiesis, Aisthesis, Chronologie, Geschichte, Kulturtechnik, Historiographie, Mediengeschichte, Determinismus, Anthropologie, Werkzeug, Maschine, Apparat, Gefüge, Erkenntnistheorie, Philosophie, interkulturelle Kompetenzen, Transkulturalität, Bild, Schrift, Zahl.

Bibliographie / Literatur	Nils Röllner und Silvia Wagnermaier (Hg.), Absolute Flusser (Freiburg: orange Press, 2010) Martin Baltes und Rainer Höttel (Hg.), Absolute McLuhan (Freiburg: orange Press, 2002) Vilém Flusser Archiv, Irrgang, Daniel, Weibel, Peter u. Zielinski, Siegfried (Hg.), Flusseriana - An Intellectual Box (Karlsruhe: ZKM, Univocal Press, University of Minnesota Press, 2015 (Deutsch, Englisch, Portugiesisch))
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit Aktive Teilnahme am Unterricht, Gruppenarbeit, 80% Anwesenheit
Termine	Montags vom 22. Februar bis 31. Mai 2021 Kein Seminar an folgenden Terminen: 5./26. April 2021 24. Mai 2021
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden